

MARÍA DO MAR CASTRO VARELA, NIKITA DHAWAN

Postkoloniale Theorie

Eine kritische Einführung

(2., komplett überarbeitete Auflage)

[transcript]

Inhalt

Vorwort zur 2. Auflage | 7

Vorwort zur 1. Auflage | 11

Danksagung | 14

I. Kolonialismus, Antikolonialismus und postkoloniale Studien | 15

Kolonialismus und Imperialismus | 20

Postkolonialismus *avant la lettre* | 40

Antikolonialer Widerstand und die Frage des Nationalismus | 42

Religion, Säkularismus und Empire | 54

Verwobene Vermächtnisse: Kolonialismus und der Holocaust | 74

Das Globale und das Postkoloniale | 78

II. Edward W. Said – Der orientalisierte Orient | 91

Das Gründungsdokument postkolonialer Theorie: *Orientalism* | 96

Die Orientalismus-Kontroverse | 104

Nach *Orientalism*: Kultur und Imperialismus | 119

»Travelling Theories« – Wenn Theorien reisen | 129

»Weltlichkeit« und »säkulare Kritik« | 134

Intellektueller Aktivist: Palästina und Exil | 140

III. Gayatri Chakravorty Spivak –

Marxistisch-feministische Dekonstruktion | 151

(Post-)Kolonialismus und der literarische Text | 156

Privilegien verlernen: Imperialistischer Feminismus und die »Dritte-Welt-Frau« | 163

Marxismus überdacht | 166

Dekonstruktive Strategien | 177

Masterwords – oder über die Macht, zu bezeichnen | 183

Kann die Subalterne sprechen? | 186

Subalterne und Intellektuelle | 200

Europäische Aufklärung und affirmative Sabotage | 201
Unrecht richten: Alterglobalisierung und epistemischer Wandel | 204
Widersprüche und Selbstkritik | 214
Arbeiten ohne Garantien | 217

IV. Homi K. Bhabha – Mimikry, Hybridität und Dritte Räume | 219

Ängstlichkeit, Macht und Stereotyp | 222
Die Macht der Machtlosen? – Hybridität und Mimikry | 229
Performanz, Subjektivierung und Handlungsmacht:
Verhandlungen und Widerstandsformen | 237
Kulturelle Differenz und Dritter Raum | 247
Postkoloniale Gegenmoderne – Verhandlungen an der Grenze | 250
Die Nation erzählen: Migration, Kolonialismus und
Zugehörigkeit | 255
Kulturelle Rechte und *vernacular cosmopolitanism* | 261
Demokratie de-realisieren | 266
Bhabha im Kreuzfeuer der Kritik | 268

V. Postkoloniale Theorie kritisch betrachtet | 285

Die postkoloniale Theorieindustrie | 286
Politik der Verortung | 289
›Dritte-Welt-Marxismus‹ kontra ›Erste-Welt-Postmodernismus‹? | 296
Intersektionalität und soziale Gerechtigkeit | 298
Was ist wirklich neu an postkolonialer Theorie? | 307
Interessenkonflikte: Migrantischer Aktivismus versus
internationale Arbeitsteilung | 309
Dekolonial versus postkolonial | 318
Universalismus versus Differenz | 326

VI. Postkoloniale Utopien und die Herausforderung der Dekolonisierung | 339

Literatur | 341

Bildnachweis

»Tipu's Tiger«, emblematic organ, 1790. Victoria and Albert Museum London.
»Tipu's Tiger« ist ein Musikautomat, der für Tipu – von 1782-1799 der Sultan von Mysore in Südindien – angefertigt wurde. Die geschnitzte und bemalte Holzbox repräsentiert einen brüllenden Tiger, der einen britischen Soldaten angreift. Dazu macht die Box entsprechende Geräusche. Der Tiger ist gleichzeitig Tipus persönliches Emblem und deutet auf den Hass gegen die britische East India Company.